

ERSTE HILFE

- 1. Absicherung Eigenschutz**
- Absichern der Unfallstelle
 - Verletzte Personen aus dem Gefahrenbereich bergen
 - Selbstschutz beachten!

- 2. Unfall melden!**
- RETTUNG 144**
EURO-NOTRUF 112
- WO** ist es geschehen?
 - WAS** ist geschehen?
 - WIEVIELE** Personen sind betroffen?
 - WELCHE** Art der Verletzung?
 - WARTEN** auf Rückfragen!

- 3. Lebensrettende Sofortmaßnahmen!**
- dazu zählen alle Maßnahmen, die ma als Ersthelfer direkt am Verletzten durchführen kann
 - Wiederbelebensmaßnahmen, Stabile Seitenlage, Stillung bedrohlicher Blutungen, Schockbekämpfung)

- 4. Warten auf den Rettungsdienst!**
- Verletzten beruhigen, warm halten und nicht alleine lassen
 - Einweisung des Rettungsdienstes.

Unfall mit Gefahrstoffen

Vergiftungsinformationszentrale
Notruf-Telefon: +43 1 406 43 43

- Selbstgefährdung vermeiden (PSA tragen)!!**
- Notruf absetzen!**

Verätzungen der Augen

- Betroffenen auf den Boden legen
- Betroffenes Auge lange und mit viel Wasser spülen, dabei gesundes Auge schützen!
- Kopf zur Seite des verätzten Auges drehen.

Bei Zement/ungelöschtem Kalk nicht mit Wasser spülen!!

Verätzung der Schleimhäute durch Verschlucken

- Mund mit Wasser ausspülen. Flüssigkeit nicht schlucken!
- beruhigend auf den Verletzten einwirken (Schockbekämpfung).
- vorgefundene Ätzmittel sowie Erbrochenes sicherstellen (Hinweis auf Verätzungssubstanz).
- NIEMALS zum weiteren Erbrechen bringen!

Verätzung der Haut

- sämtliche Kleidung, die von Chemikalien benetzt wurde, entfernen.

SCHNITTWUNDEN

Kleine Schnittwunden

Einfaches Pflaster zur Wundversorgung

Tiefe Schnittwunden

Bei sehr schwerwiegenden Verletzungen Notruf alarmieren! 144

Für Erste-Hilfe-Maßnahmen Einmalhandschuhe verwenden

- Kreislauf stabilisieren: Verletzten hinsetzen oder hinlegen. Schnittwunde dabei etwas höher lagern
- Schnittwunde weder berühren noch auswaschen oder desinfizieren.
- Bei starker und nicht nachlassender Blutung Druckverband anlegen.

VERHALTEN IM BRANDFALL

Ruhe bewahren!

- 1. Brand melden!**
- FEUERWEHR 122**
EURO-NOTRUF 112
- Brandalarm auslösen**
- WO** brennt es?
 - WAS** brennt?
 - WER** meldet?
 - WIEVIEL** Menschen sind in Gefahr?
 - WARTEN** auf Rückfragen!

- 2. In Sicherheit bringen!**
- Gefährdete Personen warnen
Hilflose mitnehmen
 - Türen und Fenster schließen
 - Gekennzeichneten Fluchtwegen folgen
 - Durch verqualmte Räume in gebückter Haltung gehen
 - Keinen Aufzug verwenden!
 - Auf Anweisungen achten und Feuerwehr nicht behindern

- 3. Löschversuche unternehmen!**
- Feuerlöscher verwenden
 - Genug Abstand zum Feuer halten
 - Mit kurzen gezielten Stößen löschen

BRANDWUNDEN

Der Verbrennungsgrad

	Symptome	Maßnahmen
I. Grad	Rötung, Schmerzen, Schwellung (wie ein Sonnenbrand)	heilt ohne Intervention, kein Zellschaden
II. Grad	Blasenbildung (rötlich-weißlich), Schmerzen, Schwellung	bedarf ärztlicher Begutachtung und eventuell chirurgischer Intervention
III. Grad	Grau-schwarz-weiße, lederartige Hautgebiete, keine Schmerzen, Verlust der Haare und Nägel	bedarf ärztlicher Begutachtung und chirurgischer Intervention.

Kleine Verbrennungen oder Verbrühungen

- Bei Verbrühung: Kleidung sofort entfernen
- Bei Verbrennung: Kleidung nur entfernen, wenn sie nicht haften!

Betroffene Körperstellen unter fließendem, kühlem Wasser (~20°C) für 15-20 Minuten kühlen.

Kleine Verbrennungen oder Verbrühungen geringen Grades (ohne Blasenbildung) an der Luft heilen lassen.

Großflächigere Verbrennungen oder Verbrühungen

Es besteht die akute Gefahr einer Unterkühlung und eines Schocks, da durch die großflächige Schädigung der Haut die Temperaturregulation des Körpers gestört ist. Sofort den Rettungsdienst alarmieren!

Eventuellen Kleiderbrand sofort mit Wasser löschen oder die Flammen mit einer Decke ersticken.

- Bei Verbrühung: Kleidung sofort entfernen
- Bei Verbrennung: Kleidung am Körper lassen, da diese dann „miteingebrannt“ ist und es zu zusätzlichen Hautverletzungen kommen kann

Den betroffenen Bereich mit einem sterilen Brandtuch abdecken.

Keine Puder, Öle, Desinfektionsmittel, usw. anwenden.